



stoma 2020 - Bayerisch innovativ

Zweite Veranstaltung der Initiative „Stoma 2020“ für Pflegefachkräfte in München

Trotz der in vielen Bundesländern bereits andauernden Sommerferien folgten mehr als 70 Pflegefachkräfte aus bundesdeutschen Kliniken der Einladung zum zweiten Arbeitstreffen der Initiative „Stoma 2020“. Vom 20. Juli bis zum 21. Juli wurde hier sehr intensiv an den selbst entwickelten fachlichen und fachübergreifenden Themen im Plenum und in parallel ablaufenden Workshops gearbeitet.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und einer kurzen Einführung in die

Veranstaltungsthemen durch Herrn Dr. Jörg Diehl, Geschäftsleitung Vertrieb, wurden die Pflegefachkräfte von Herrn Prof. Dr. Markus Masin vom Beratungs- und Behandlungszentrum für Ernährungsmedizin am Universitätsklinikum Münster in die Fachwelt der Ernährungsmedizin geleitet.

Herr Prof. Dr. Masin konnte das interessierte und fachkundige Plenum sehr intensiv mit seinen Erlebnissen im Rahmen der ernährungsmedizinischen Behandlungsprozesse im Klinikalltag

fesseln. Bereits nach dem in das Thema einführenden Impulsvortrag war klar, dass das Thema Ernährungsstörungen den Anwesenden ein zentrales Anliegen in der Betreuung und Versorgung von stomabetroffenen Menschen mit Ernährungsstörungen und Kurzdarmsyndrom darstellt. Viele Teilnehmer brachten eigene Praxiserfahrungen und Schilderungen aus ihrem Alltag mit in die Veranstaltung ein und unterstrichen damit die bereits vorliegende Fachkompetenz der Pflegefachkräfte in diesem Spezialbereich, aber auch die Notwendigkeit zur intensiveren, gemeinsamen und berufsgruppenübergreifenden Bearbeitung der Ernährungsstörungen bei Stomabetroffenen.

Nach dem Impulsvortrag ging es dann in den vier geplanten Workshops an die Arbeit in kleinen Gruppen.

Im Workshop 1 wurde unter aktiver Beteiligung von Herrn Prof. Dr. Masin am Entwurf für einen Ernährungsratgeber für Stomabetroffene mit Ernährungsstörungen und Kurzdarmsyndrom gearbeitet.

Die Gestaltung und Zusammensetzung eines transportablen Koffers für die Stomatherapie thematisierten die Moderatoren und Teilnehmer im Workshop 2.

Die Entwicklung einer spezifischen Dokumentationssoftware für die Stomatherapie wurde im dritten Workshop bearbeitet.

Im vierten Workshop wählten sich die Mitwirkenden die Möglichkeiten zur Gestaltung wirkungsvoller Präsentationen unter Nutzung der Software „Powerpoint“ zum Arbeitsthema.

Am nächsten Tag wurden die Ergebnisse der Workshops zusammengefasst, aufbereitet und den Kolleginnen und Kollegen im Plenum vorgestellt.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Mitglieder des neuen Beirates zur Initiative „Stoma 2020“ vorgestellt und deren Aufgaben in der Zukunft erläutert. Dieser Beirat wird am Rande des FgSKW Pflegekongresses in Hattingen mit seiner konstituierenden Sitzung die Arbeit aufnehmen.

Aus den Reihen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es auch diesmal viel Lob für die Organisatoren der Veranstaltung und mit Zufriedenheit über die erarbeiteten Ergebnisse und Vorfriede auf die nächsten Veranstaltungen traten die Anwesenden dann die Heimreise an.

Werner Droste

